An meinen Besitzer!

Sie haben mich, ENDERS-Benzin-Gaskocher 9060, erworben; ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Damit Ihre Freude an mir von Dauer ist, sage ich Ihnen nun, wie ich behandelt sein möchte.

Wenn Sie mich füllen,

nehmen Sie mich aus dem Schutzkasten heraus und flößen mir durch den Einfüllstutzen **sauberes** Benzin ein. Aber bitte — zu Ihrer Sicherheit — nicht in der Nähe offener Flammen und **nur** durch den beigefügten **braunen** Trichter mit Füllbegrenzung. (Bild 1.) Aufgeschraubt stoppt er den Zufluß automatisch, wenn die Füllgrenze (0,25 Ltr.) erreicht ist. Der Rest im Trichter läuft beim Abschrauben in den Behälter. Dann schrauben Sie die Füllschraube wieder **fest** zu. Der offene Sechskant am schmalen Ende des Universalschlüssels hilft Ihnen gern dabei. Jetzt drehen Sie die Arme meines Topfträgers ohne Gewalt auseinander, bis sie in die Nuten der Scheibe unterhalb der Anwärmschale einrasten und stellen mich so auf, daß mein Behälter an der Längsseite außerhalb und mein Brenner innerhalb des Schutzkastens stehen. Der Knopf der Regulierspindel muß dabei aus dem Einschnitt an der Stirnseite herausgucken. (Bild 2.)
Heben Sie meine Flammenführung (das Sieb) ab und füllen die Anwärmschale (unter dem Brenner) bis zur Wulst mit Spiritus. Sie können auch, wenn kein Spiritus vorhanden ist, etwas Benzin dadurch einlaufen lassen, daß Sie die Regulierspindel nach einigen Pumpenstößen nach links öffnen, bis das Benzin die Wulst erreicht hat. (Bild 3 und 4.)

Anzünden lasse ich mich leicht

durch die mittlere Öffnung am unteren Rand der Flammenführung (nachdem Sie letztere wieder so aufgesetzt haben, daß der große Einschnitt über der Regulierspindel steht). (Bild 5.)

Vor und nach der Arbeit

liebe ich die Reinigung meiner Düse mit der Reinigungsnadel. Es wird uns beiden dadurch Kummer erspart. (Bild 6.)

Ich muß unter Druck stehen,

das gebe ich gern zu. Pumpen Sie daher, bis Sie stärkeren Widerstand spüren. Dann öffnen Sie die Regulierspindel wieder, ehe die Anwärmschale ganz leergebrannt ist. Durch leichtes Zischen und eine blaue Flamme gebe ich Ihnen bekannt, daß alles in Ordnung ist. (Bild 7.)

Jetzt bin ich gebrauchsfertig

und Sie können das Kochgeschirr aufsetzen.

Ich bin leicht zu regulieren,

meine Flamme wird durch Öffnen der Regulierspindel (nach links) größer und durch Schließen (nach rechts) kleiner. Wird sie von allein kleiner, dann fehlt es am Druck. Ein paar Pumpenstöße und sie brennt wieder so, wie Sie es wünschen.

Zum Einpacken

müssen die Arme meines Topfträgers wieder in Ruhestellung kommen. Führen Sie den mittleren an die Regulierspindel und stellen den äußeren auf „Richt euch" ihm gegenüber. Wenn Sie dann darauf achten, daß mein Behälter hinter die Federklammer kommt, bleibe ich von häßlichen Beulen und Schrammen verschont. (Bild 8.)

Und nun noch eines:

Verwenden Sie mich bitte nur im Schutzkasten und lassen mich nicht für längere Zeit ohne Aufsicht. Ich danke es Ihnen durch längere Lebensdauer.

Auch bei mir können Störungen auftreten,

aber keine Sorge, es passiert nichts, und sie sind leicht zu beheben.

Wenn **kein Gas austritt** oder **die Flamme schief** oder **gelb brennt,** ist die Düse verstopft. Heben Sie mit dem Universalschlüssel die Flammenführung am Wulstloch hoch und reinigen die Düse mit der Reinigungsnadel. Erforderlichenfalls schrauben Sie eine Ersatzdüse **fest** ein. (Bild 9.)

Hält der Druck nicht,

und die Flamme läßt schnell nach, dann ist irgendetwas undicht. Ziehen Sie a) die Füllverschraubung (am großen Sechskant), b) die Pumpenverschraubung am Sechskant und c) die Überwurfmutter an der Regulierspindel fester. Ändert sich nichts, dann prüfen Sie, ob bei a) oder b) die Dichtungen ausgewechselt werden müssen. (Bild 10 und 11.)

Flamme oder Tropfen an der Regulierspindel

sind unbedenklich. Ziehen Sie die Überwurfmutter fester an. (Bild 12.) Nach längerem Gebrauch kann die Stopfbüchse in der Regulierspindel erneuerungsbedürftig sein. Ihr Händler hat Ersatzpackungen (No. 009009).

Brennt die Flamme stoßweise oder hellzüngelnd,

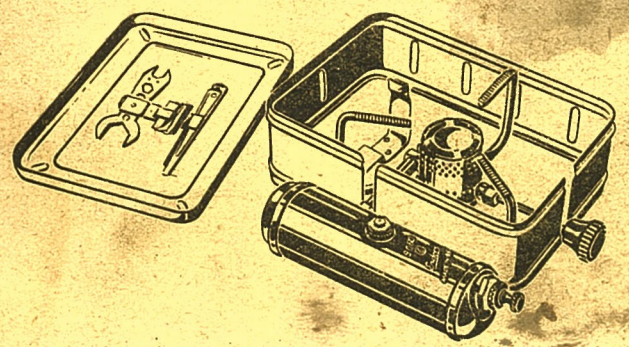
dann war die Vorwärmung nicht ausreichend oder der Brennerkopf sitzt lose. Schrauben Sie einfach den Brennerkopf fester **(Vorsicht — heiß!)** oder wärmen nochmals vor.

Wenn die Pumpe nicht zieht,

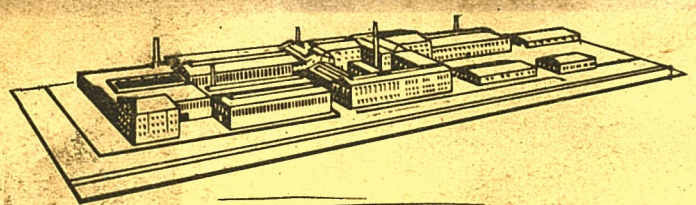
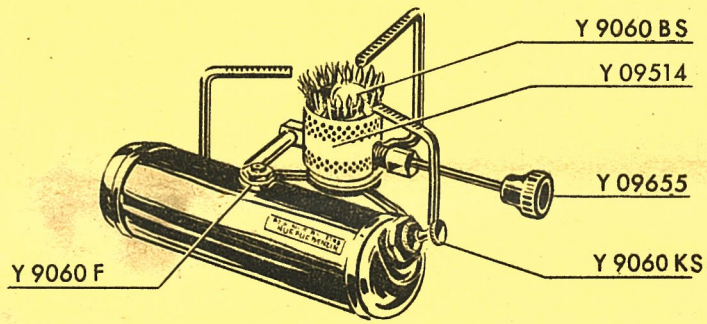
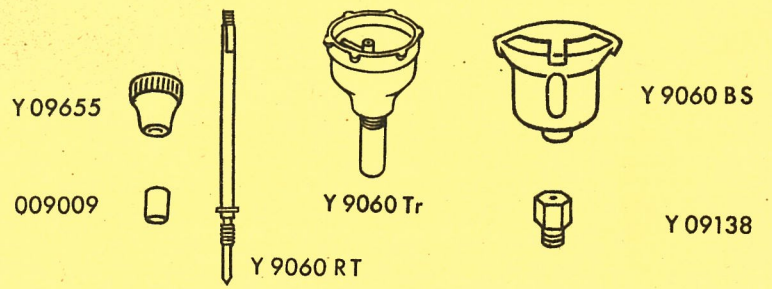
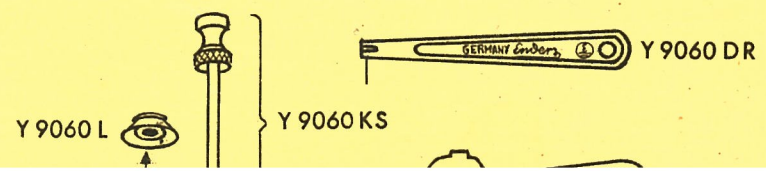
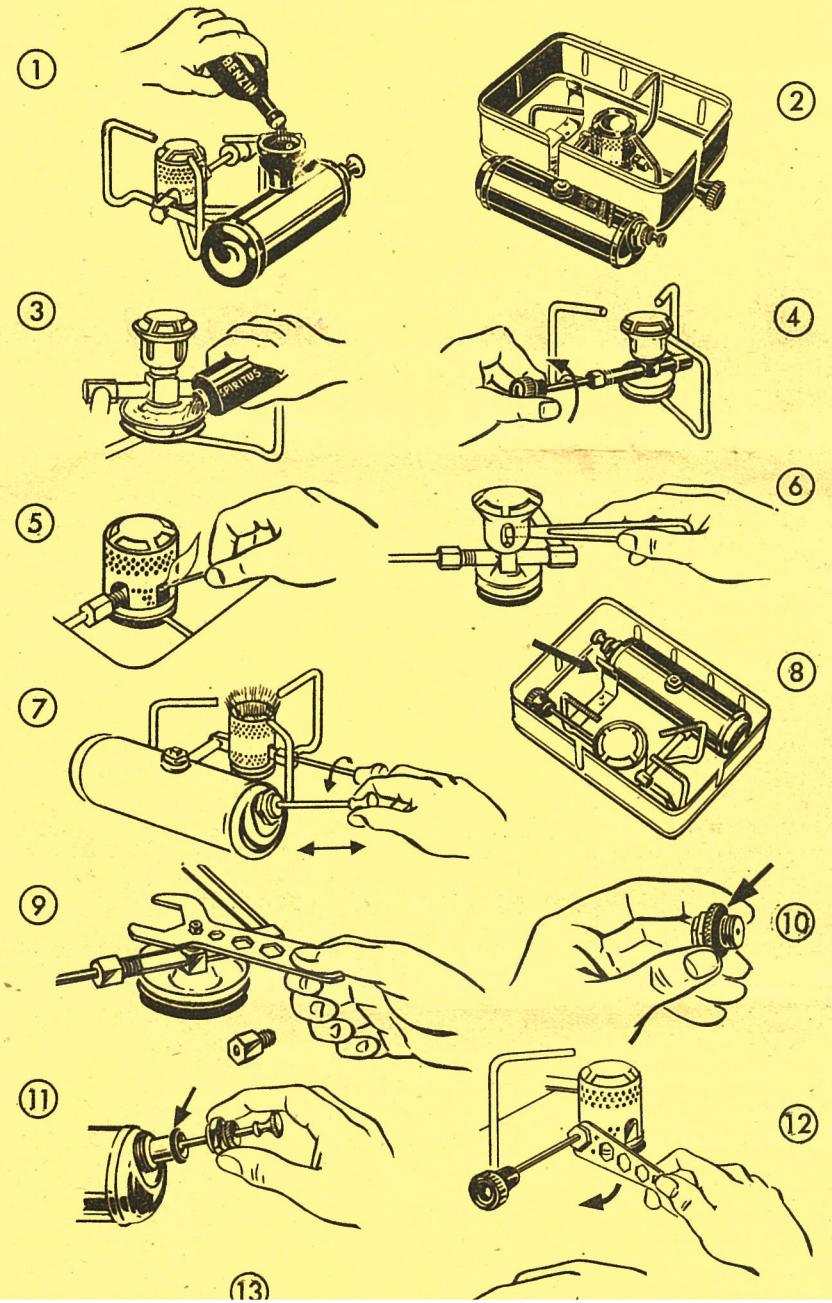
ist die Ledermanschette trocken oder verbraucht. Schrauben Sie die geriffelte Schraubkapsel ab, ziehen die Kolbenstange heraus und tränken die Manschette in Lederöl bzw. erneuern sie. (Bild 13.) Beim Einsetzen darauf achten, daß **keine Falten** entstehen.

Enders

BENZIN-GASKOCHER
PETROL PRESSURE STOVE
RÉCHAUD A GAZ D'ESSENCE
REVERBERO A BENCINA
FORNELLO A BENZINA
BENZINE-GASKOKER
BENZIN-KOGEAPPARAT



No. 9060



Ersatzteile Spare parts
Pièces de rechange Piezas de recambio
Pezzi di recambio Onderdelen